[Abbildungen]

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **110 (1982)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

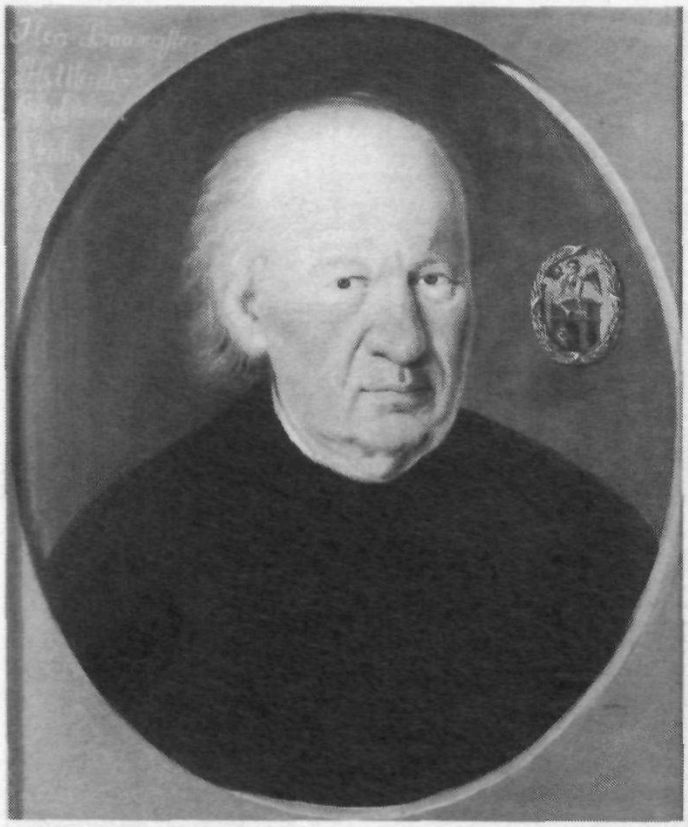
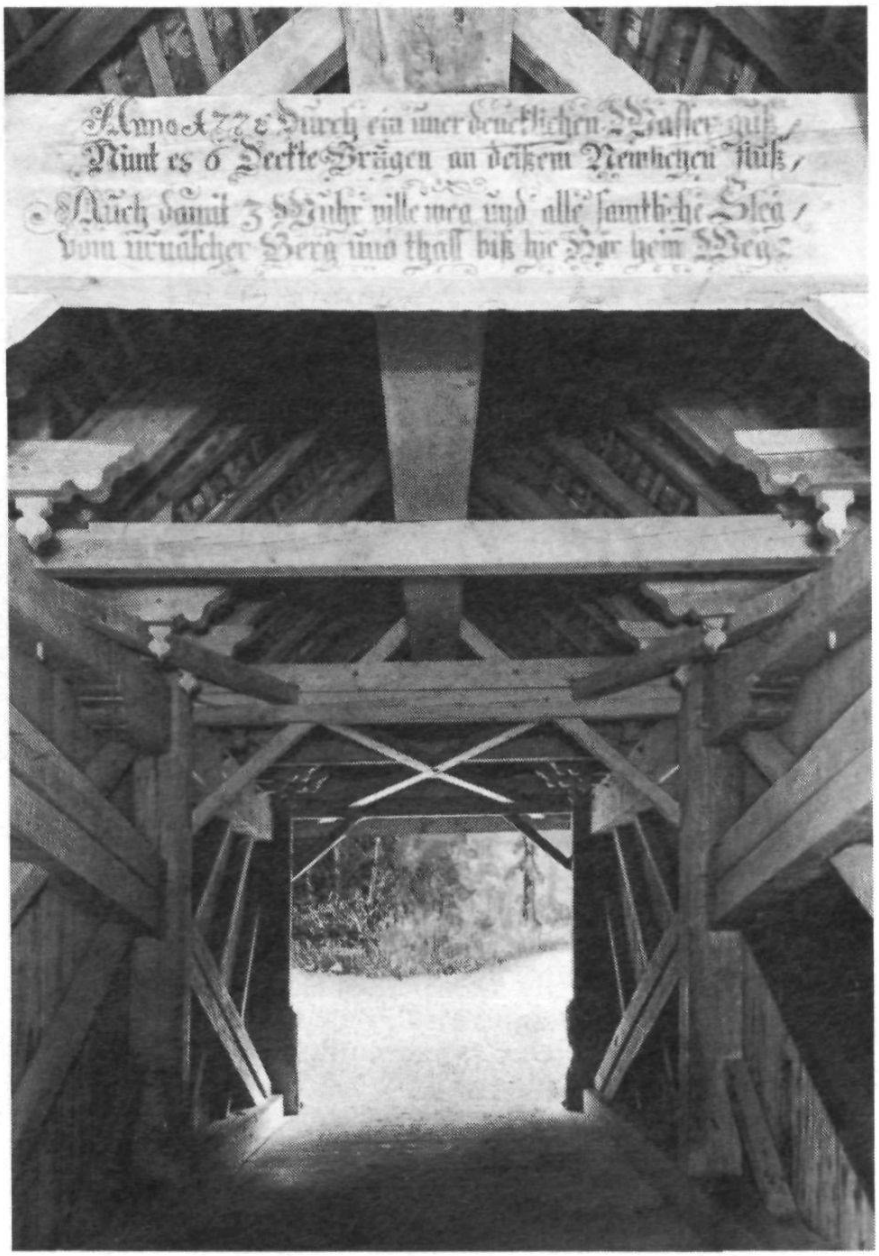


Abb. 1 (oben links). Baumeister Hans Ulrich Grubenmann von Teufen. Öl auf Leinwand, 1782, von Johann Jakob Brunschweiler. Grubenmann-Museum, Teufen.

Abb. 2 (oben rechts). Anna Müller, dritte Gattin von Hans Ulrich Grubenmann. Öl auf Leinwand, 1782, von Johann Jakob Brunschweiler. Grubenmann-Museum, Teufen.

Abb. 3 (unten). Grubenmann-Siegel am Vertrag vom 27. Dezember 1764 zwischen Hans Ulrich Grubenmann und Abt Kaspar Bürgisser von Wettingen die Limmatbrücke betreffend. Staatsarchiv Aarau.

Abb. 4 (rechts). Grubenmann-Wappen aus Stuck mit der Jahreszahl «1777» an der Decke der Grubenmann-Kirche in Teufen.



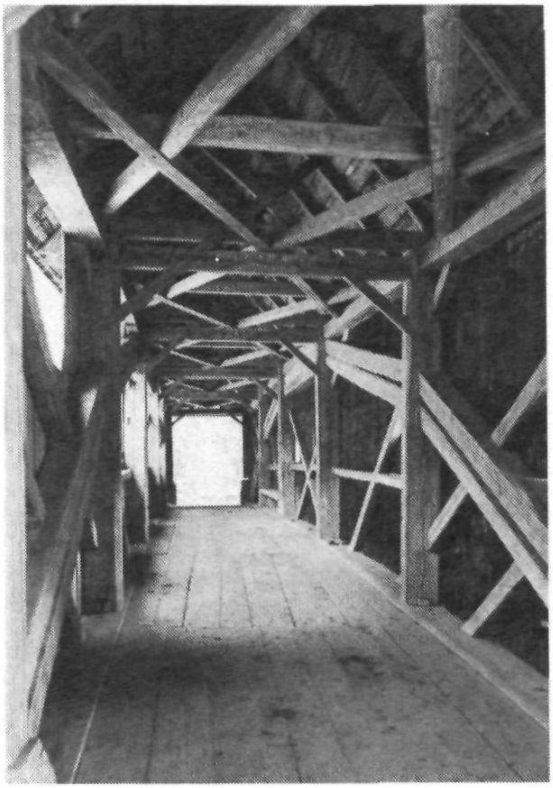
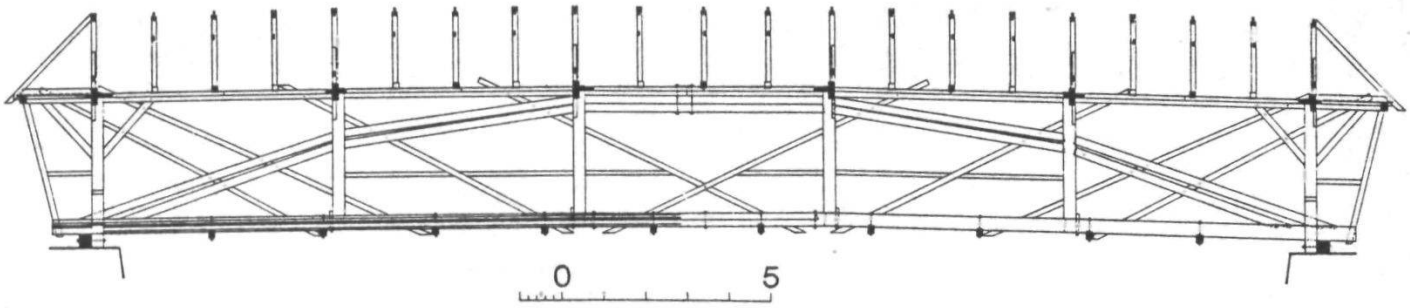


Abb. 5 (links oben). Stein, reformierte Kirche. Schlussstein am Hauptportal, 1749, mit den Stifterinitialen des Jakob Grubenmann und des Hans Ulrich Grubenmann.

Abb. 6 (links Mitte). Sulgen, reformierte Kirche. Schlussstein am Hauptportal, 1751, mit den Namensinitialen von Meister Jakob Grubenmann und Meister Hans Ulrich (ligiert) Grubenmann.

Abb. 7 (links unten). Urnäschbrücke im einst sogenannten Herisauer Tobel bzw. Hundwiler Tobel, 1778, von Hans Ulrich Grubenmann.

Abb. 8 (oben). Herisau und Stein. Urnäschbrücke im Kubel, 1780, von Hans Ulrich Grubenmann.



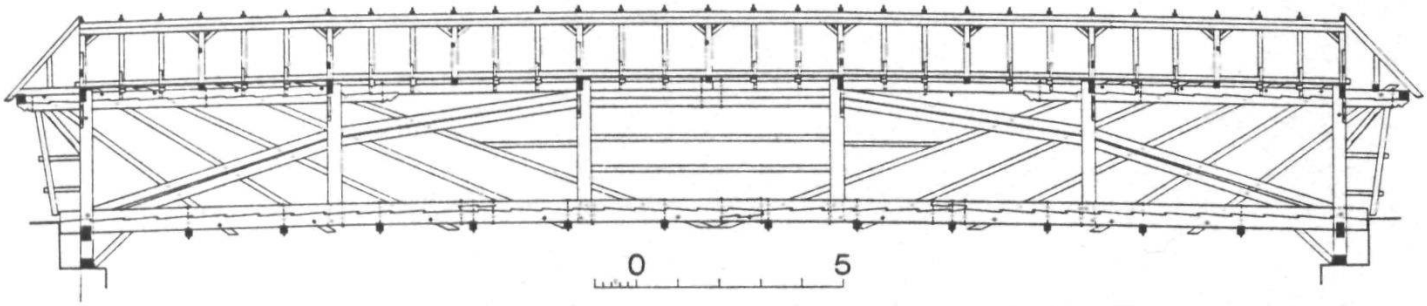
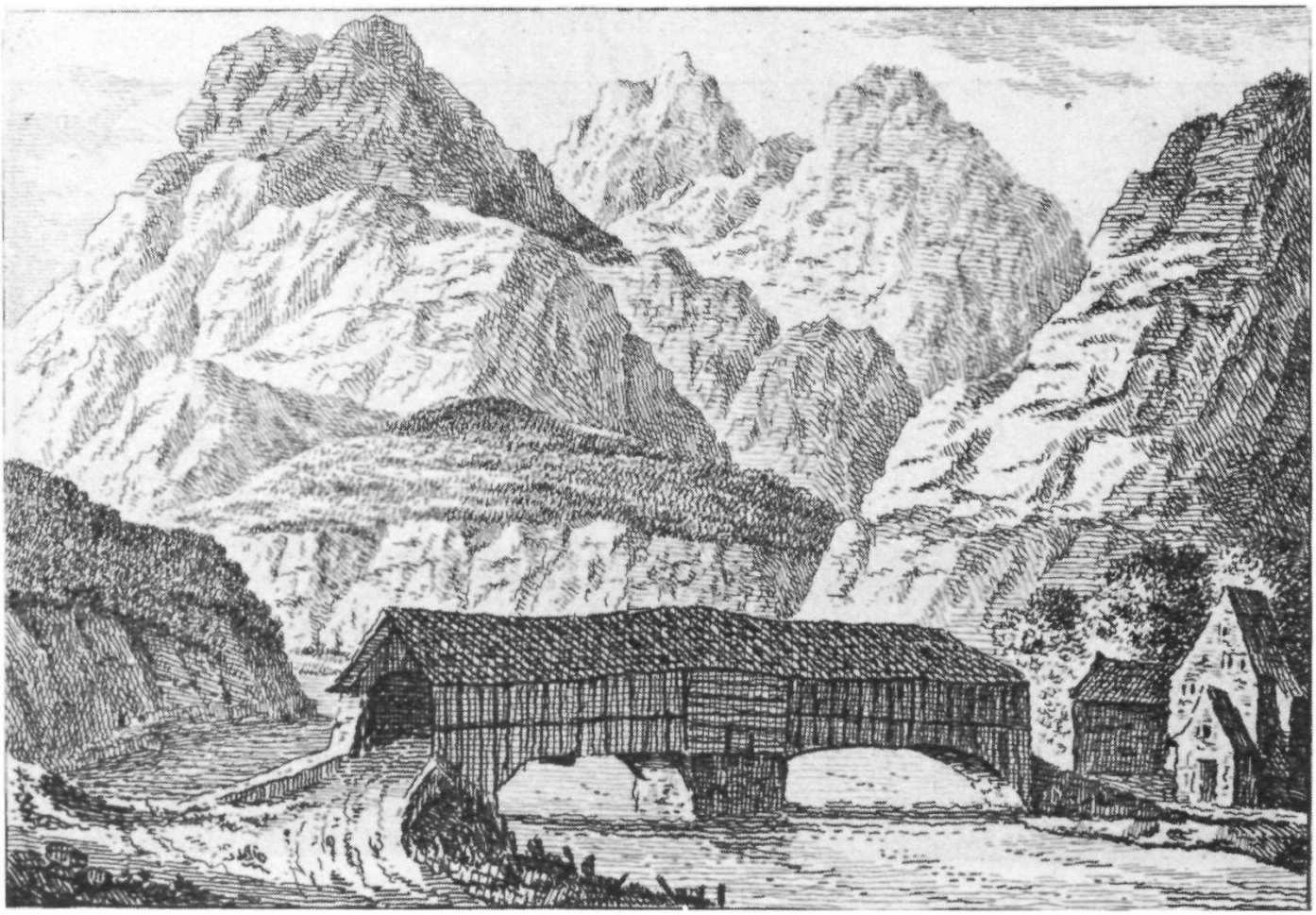


Abb. 9 (ganz oben). Hundwil. Urnäschbrücke im Herisauer Tobel bzw. Hundwiler Tobel, 1778, von Hans Ulrich Grubenmann. Längsschnitt.

Abb. 10 (oben). Herisau und Stein. Urnäschbrücke im Kubel, 1780, von Hans Ulrich Grubenmann. Längsschnitt.

Abb. 11 (unten). Ziegelbrücke. Linthbrücke, 1743, von Hans Ulrich Grubenmann, 1799 zerstört. Radierung, 1789, von Johann Jakob Meyer. Zentralbibliothek Zürich.



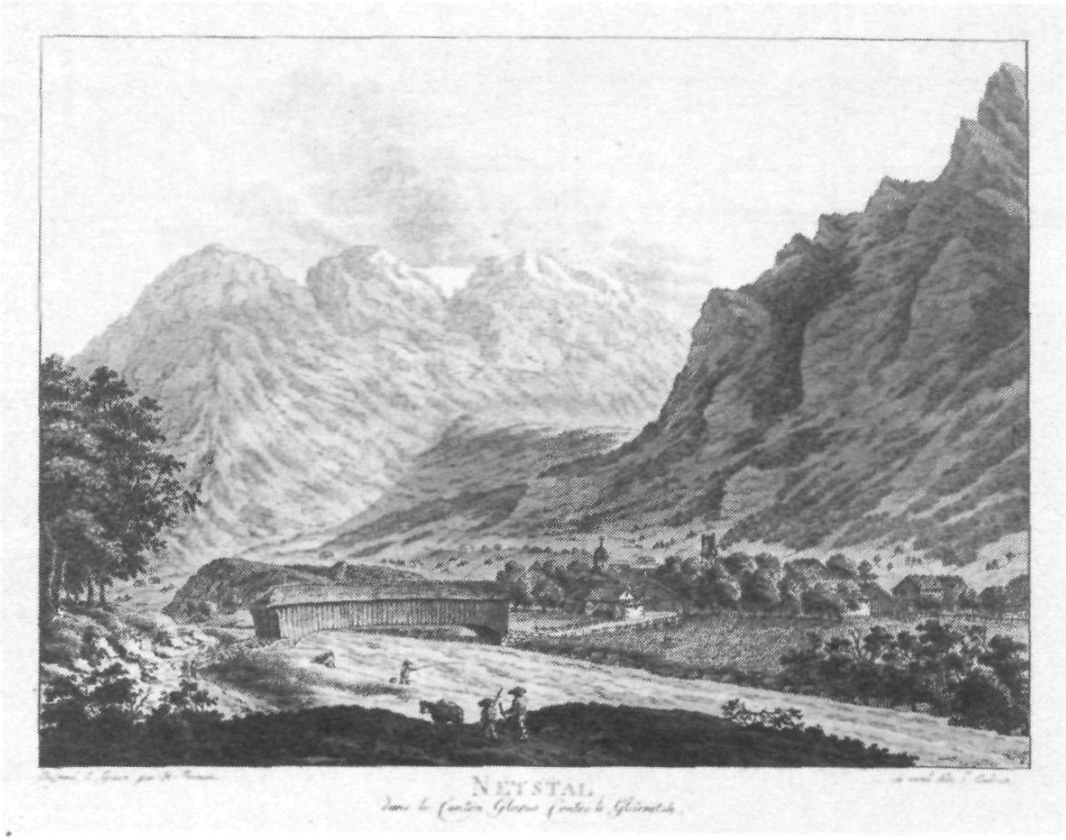
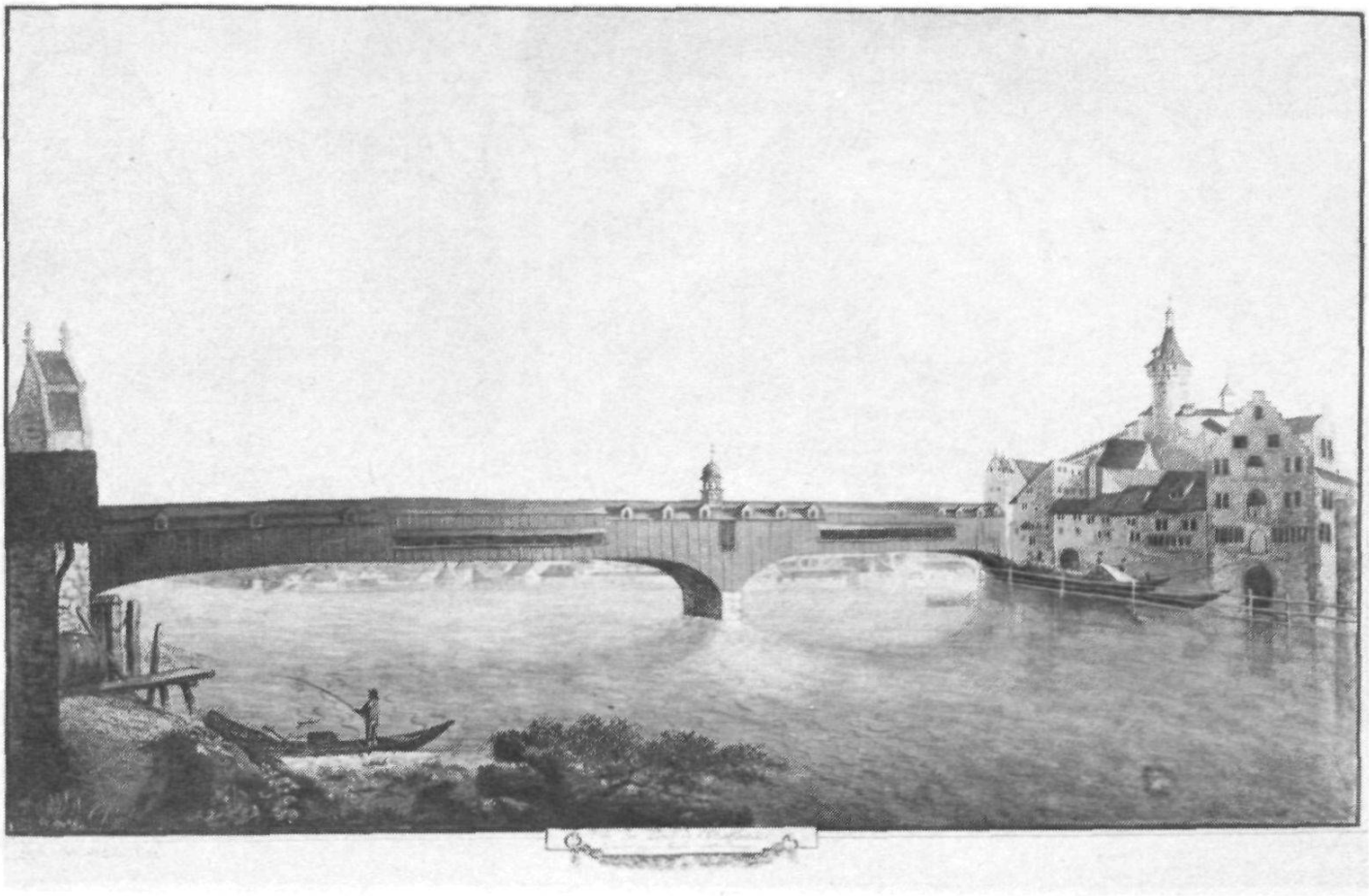


Abb. 12. Netstal. Linthbrücke, 1768, von Hans Ulrich Grubenmann, 1799 zerstört. Kolorierte Umrissradierung, um 1780, von Heinrich Thomann. Zentralbibliothek Zürich.

Abb. 13. Schaffhausen. Rheinbrücke, 1755—1758, von Hans Ulrich Grubenmann, 1799 zerstört. Kolorierte Aquatinta, vor 1799, von Johann Heinrich Bleuler. Schweizerische Landesbibliothek Bern.



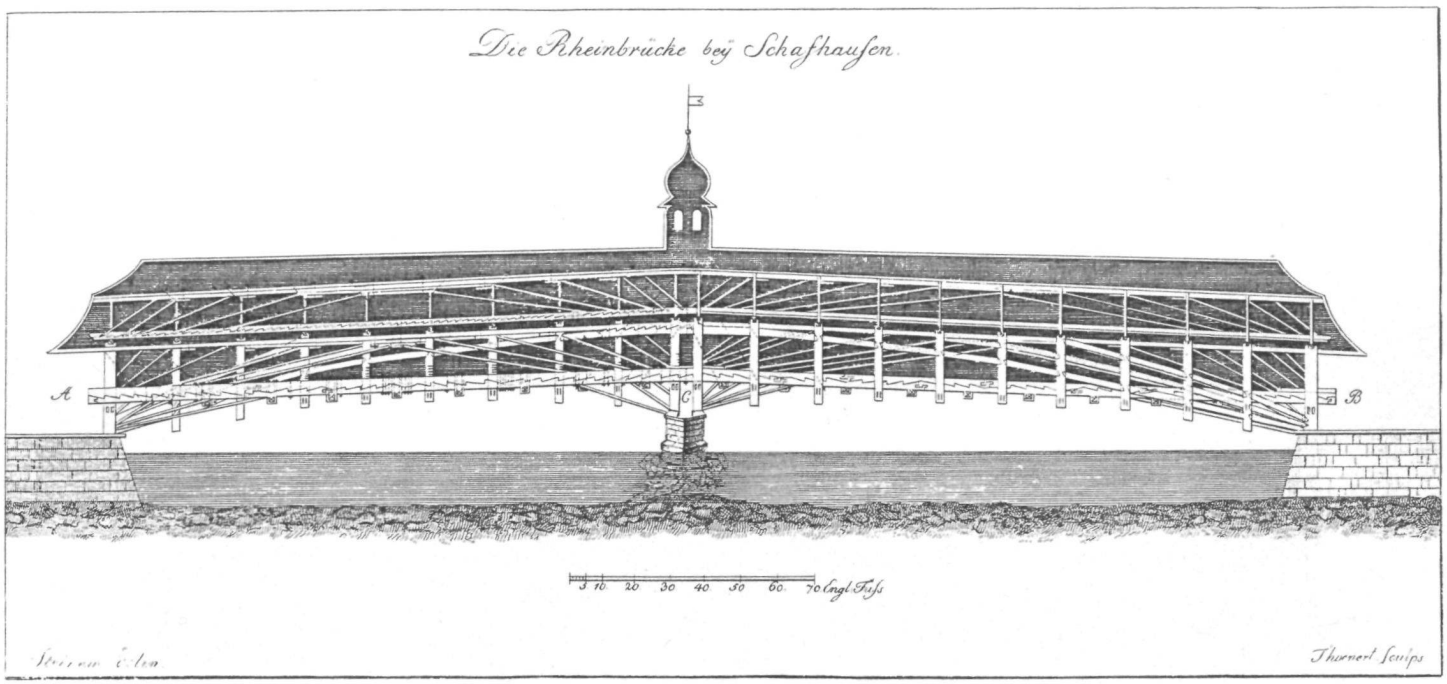


Abb. 14. Schaffhausen. Rheinbrücke, 1755—1758, von Hans Ulrich Grubenmann. Längsschnitt des ausgeführten Projekts, Radierung, um 1798, von Thoenert nach Zeichnung von Steinem.

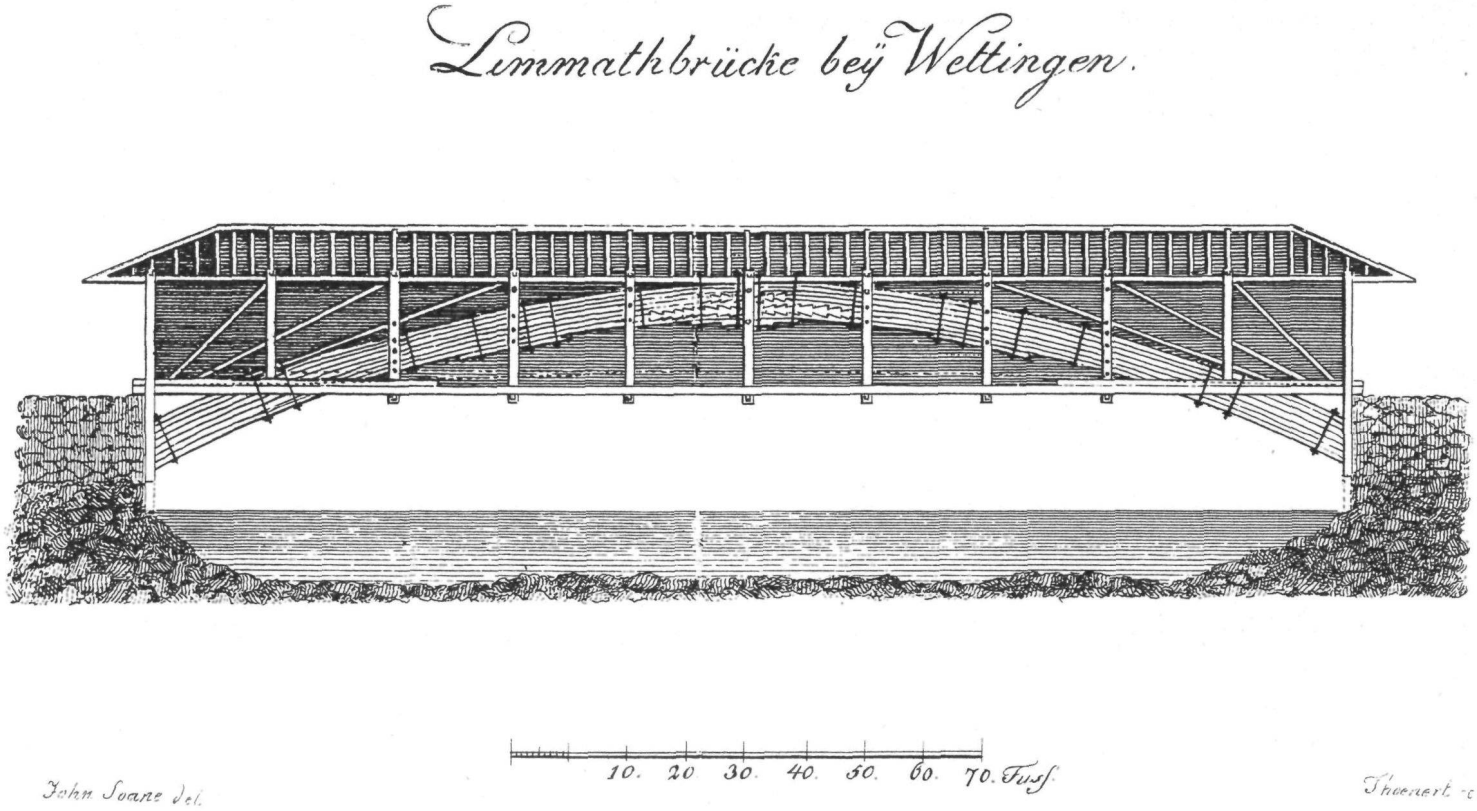


Abb. 15. Wettingen. Limmatbrücke, 1765/66, von Hans Ulrich Grubenmann, 1799 zerstört. Längsschnitt, Radierung, um 1798, von Thoenert nach Zeichnung von John Soane.

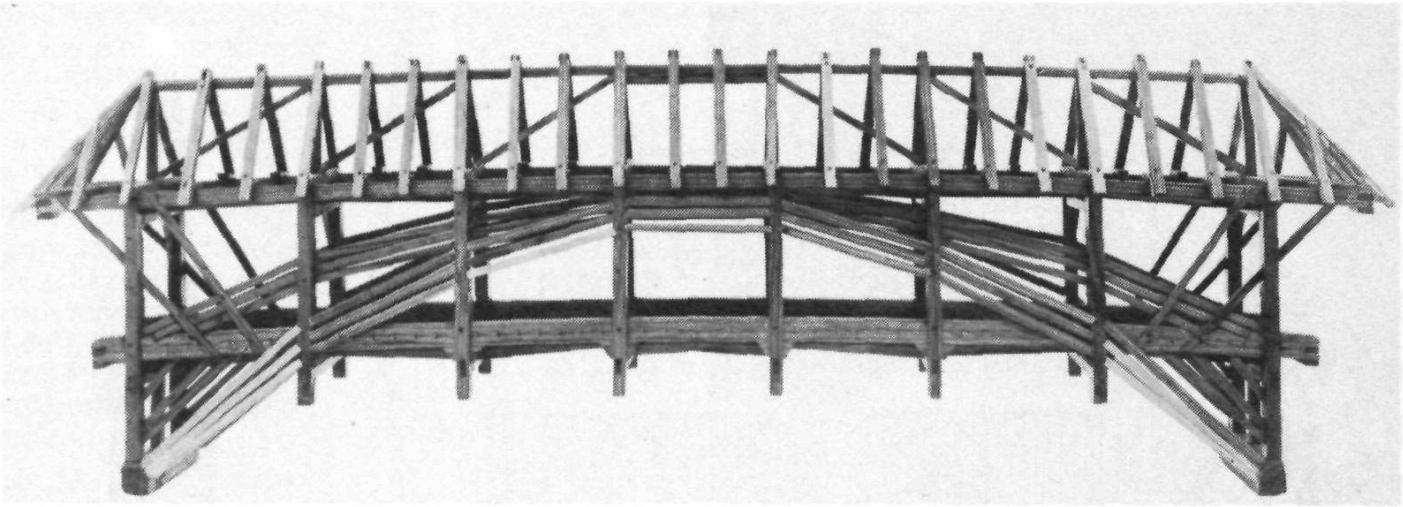
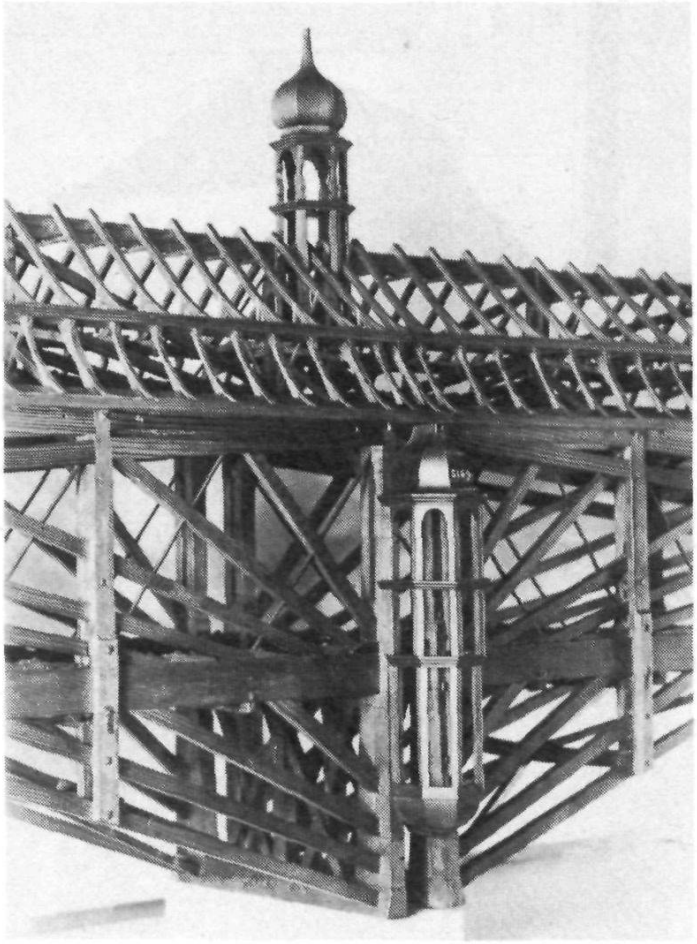


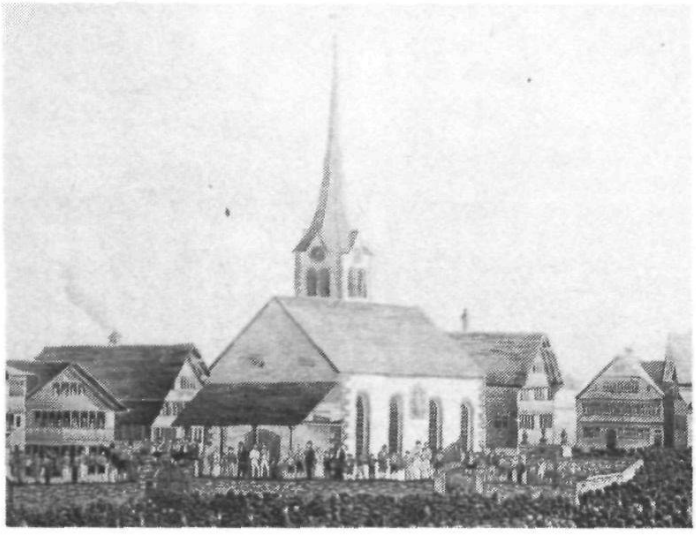
Abb. 16 (oben). Originales Brückenmodell, Mitte 18. Jahrhundert, von Hans Ulrich Grubenmann (Zuschreibung), mit einem Spreng- und Hängewerk. Gemeinde Stein.

Abb. 17 (rechts). Schaffhausen. Rheinbrücke. Originalmodell (Mittelstück), um 1756, von Hans Ulrich Grubenmann. Museum Allerheiligen, Schaffhausen.

Abb. 18 (unten links). Hundwil. Kirche, 1750 von Jakob und Hans Ulrich Grubenmann umgebaut und mit neuer Glockenstube und neuem Turmhelm versehen (Turm 1894 abgebrochen). Aquatinta-Radierung (Ausschnitt), um 1833, von Caspar Burckhardt nach Zeichnung von Johann Ulrich Fitzi.

Abb. 19 (unten rechts). Gais. Kirche und Dorf vor dem Brand von 1780 mit dem von Hans Ulrich Grubenmann 1753 erhöhten und mit neuem Helm versehenen Kirchturm. Lavierte Federzeichnung (Ausschnitt), um 1757, von Johann Ulrich Schellenberg. Stadtbibliothek Wintertur.





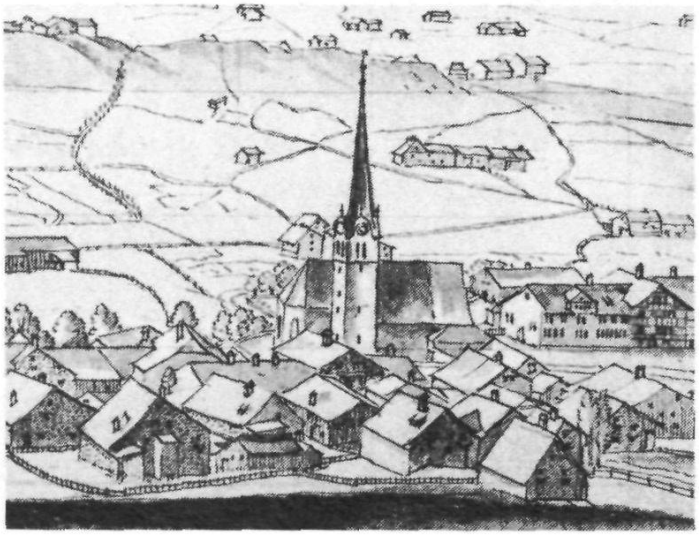


Abb. 20 (oben links). Teufen. Reformierte Kirche, 1776 bis 1779, von Hans Ulrich Grubenmann. Anblick von Nordwesten mit dem behäbigen Walmdach des Langhauses und dem massigen Turm.

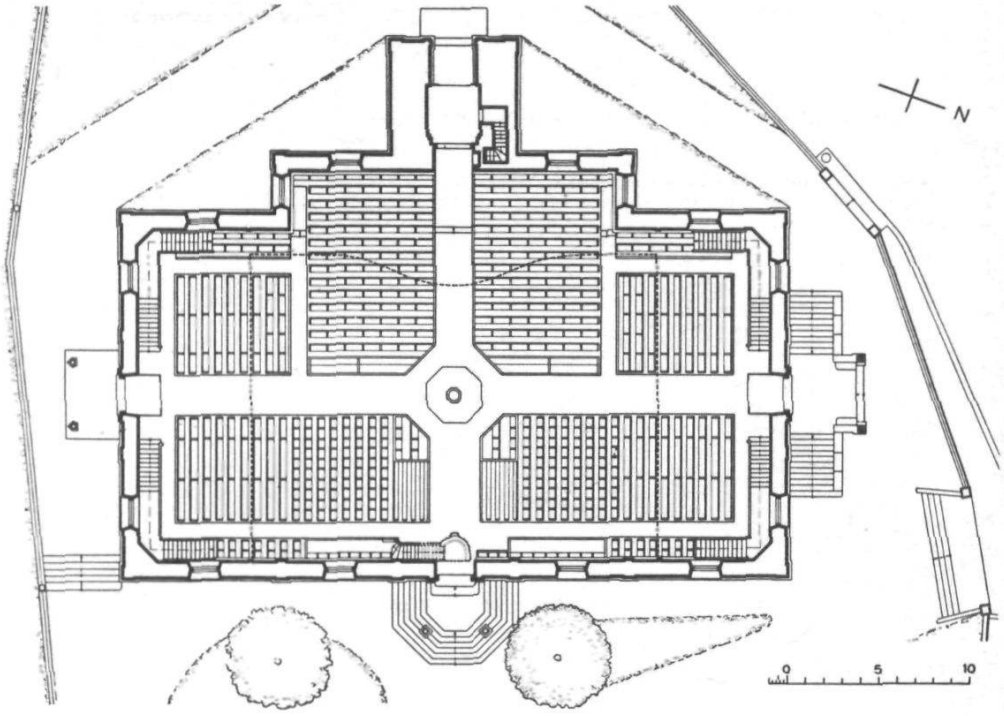
Abb. 21 (oben rechts). Wädenswil. Reformierte Kirche, 1764—1767, von Hans Ulrich Grubenmann. Nördliche Schmalseite der Querkirche, in deren Mittelachse der Turm steht.

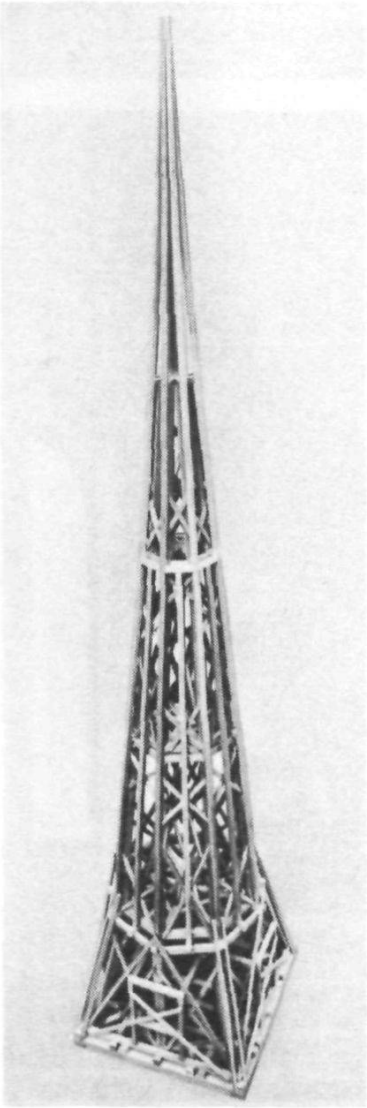
Abb. 22 (unten). Wädenswil. Reformierte Kirche, 1764—1767, von Hans Ulrich Grubenmann. Blick gegen die südliche Schmalseite des quer angelegten Predigtraumes.

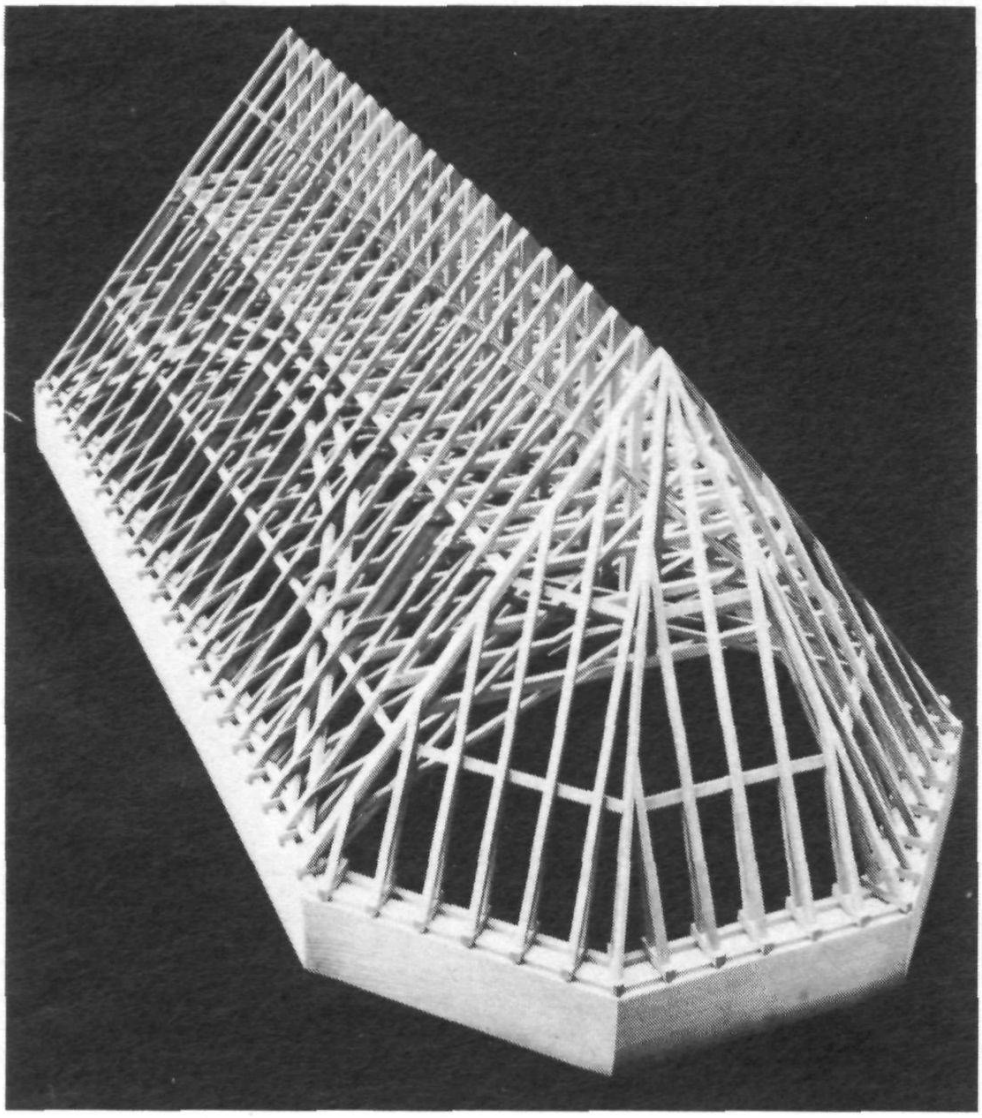
Abb. 23 (rechts). Wädenswil. Reformierte Kirche, 1764—1767, von Hans Ulrich Grubenmann. Grundriss der Querkirche.

Abb. 24 (unten links). Wädenswil. Turmhelmkonstruktion der Grubenmann-Kirche. Modell, 1959, von Josef Fischer, Mörschwil. Grubenmann-Museum, Teufen.

Abb. 25 (unten rechts). Ebnat. Reformierte Kirche, 1762, von Hans Ulrich Grubenmann. Dachstuhlmodell, 1959, von Fr. Gröner, Winkeln. Grubenmann-Museum, Teufen.







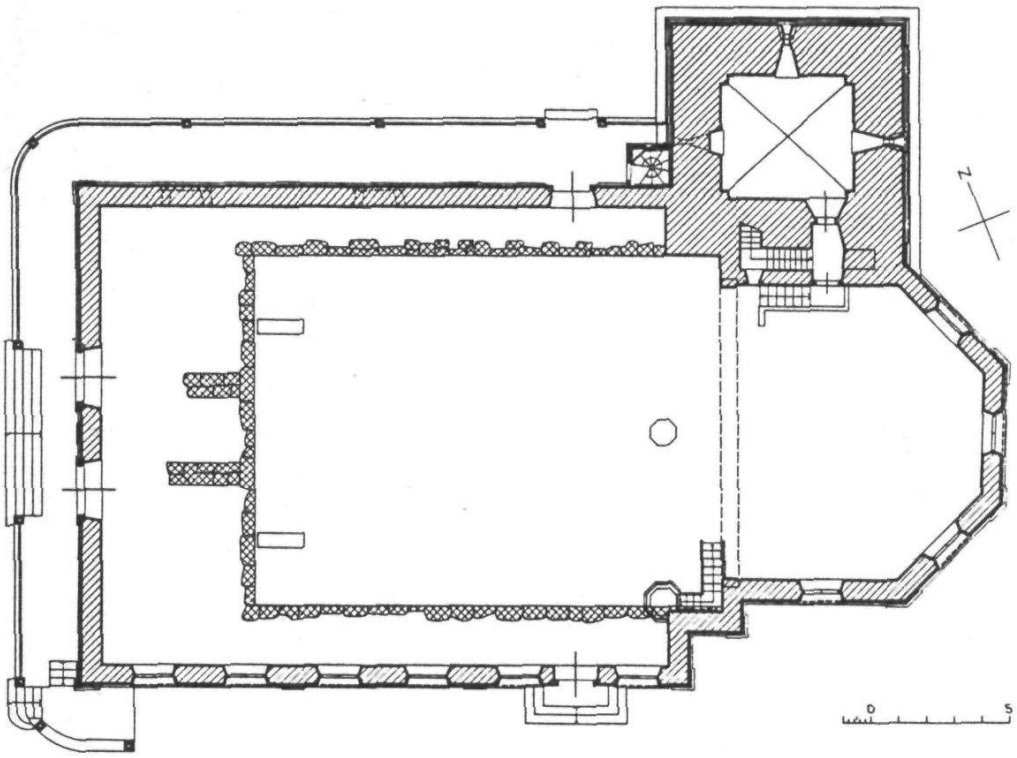


Abb. 26. Teufen. Reformierte Kirche, 1776—1779, von Hans Ulrich Grubenmann. Grundriss mit dreiseitig geschlossenem, zweimal eingezogenem Chor.

Abb. 27. Teufen. Reformierte Kirche, 1776—1779, von Hans Ulrich Grubenmann. Blick gegen den Chor mit den visuell-statisch unbelasteten und daher verloren wirkenden Quaderpilastern.

Abb. 28. Teufen. Reformierte Kirche, 1776 bis 1779, von Hans Ulrich Grubenmann. Blick auf die Ostpartie des dreiseitig geschlossenen Chors und des massigen Turms mit dem eleganten Spitzhelm.

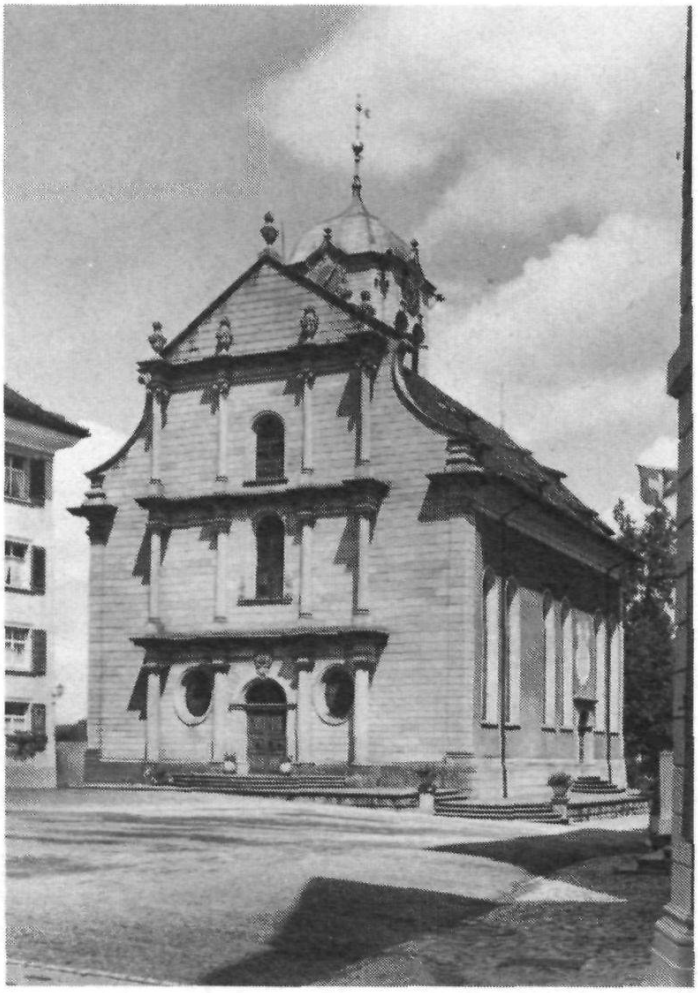


Abb. 29. Trogen. Reformierte Kirche, 1779 bis 1782, von Hans Ulrich Grubenmann, mit Volutengiebel und dreigeschossiger Säulenarchitektur, die wie eine Kulisse angeklebt erscheint. Turm mit gedrückter Haube.

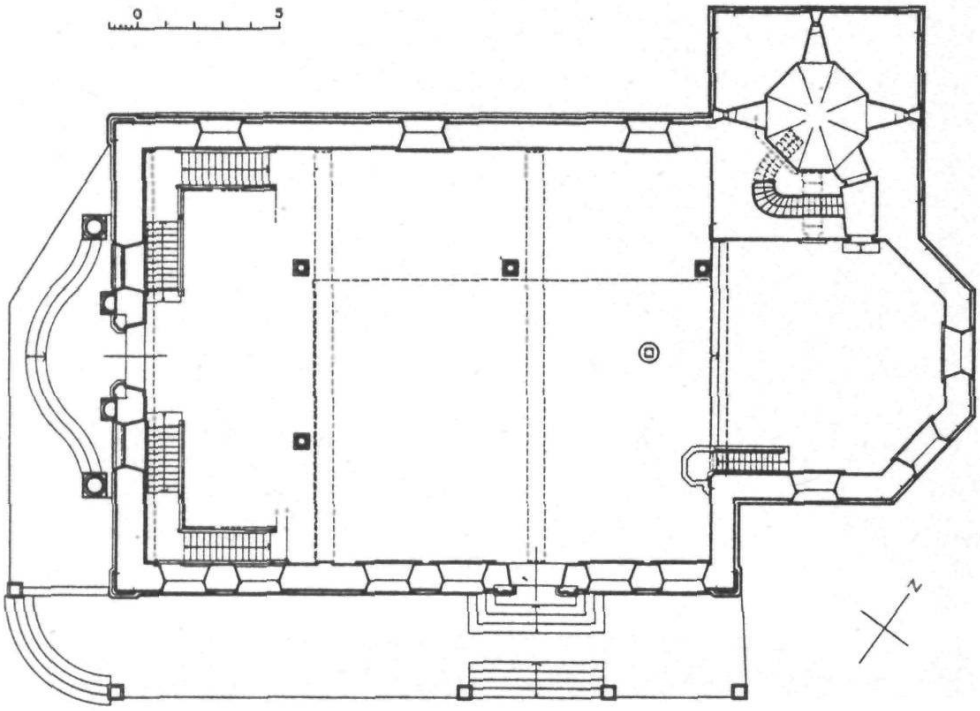
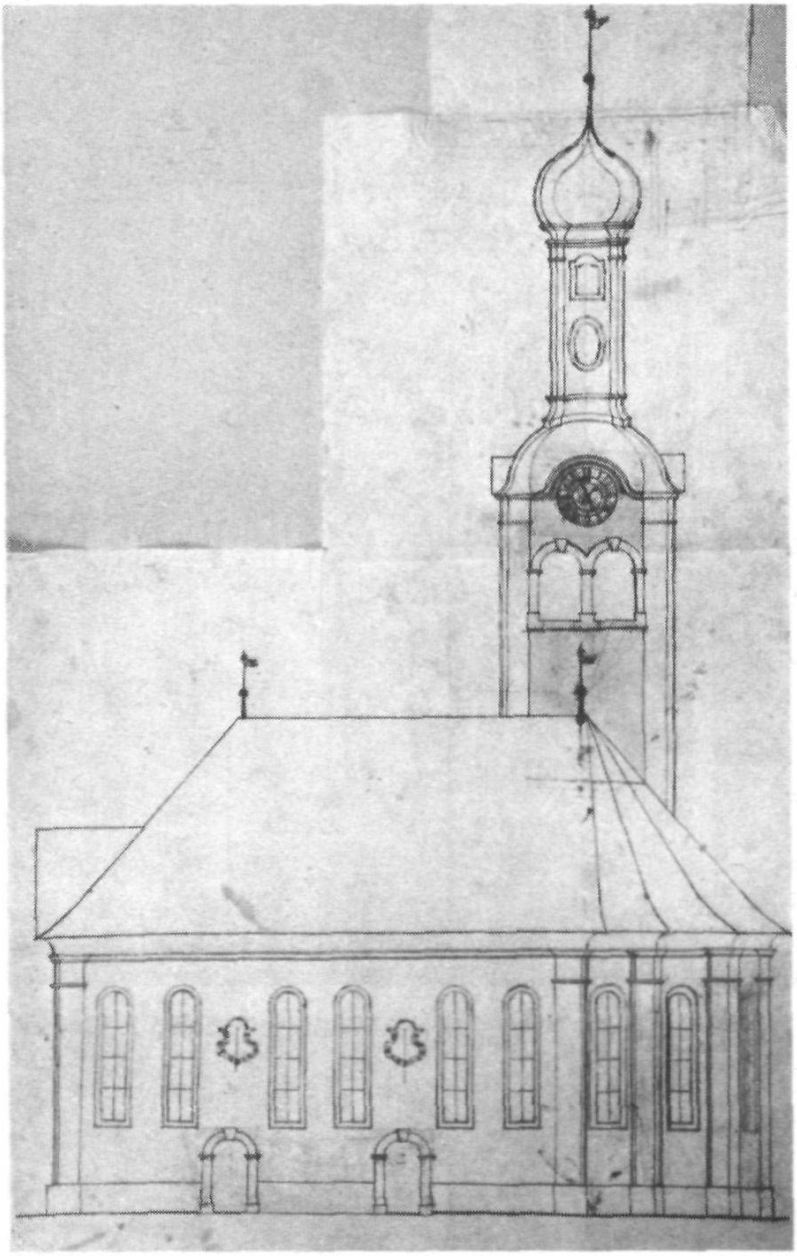


Abb. 30. Trogen. Reformierte Kirche, 1779—1782, von Hans Ulrich Grubenmann. Grundriss mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor.



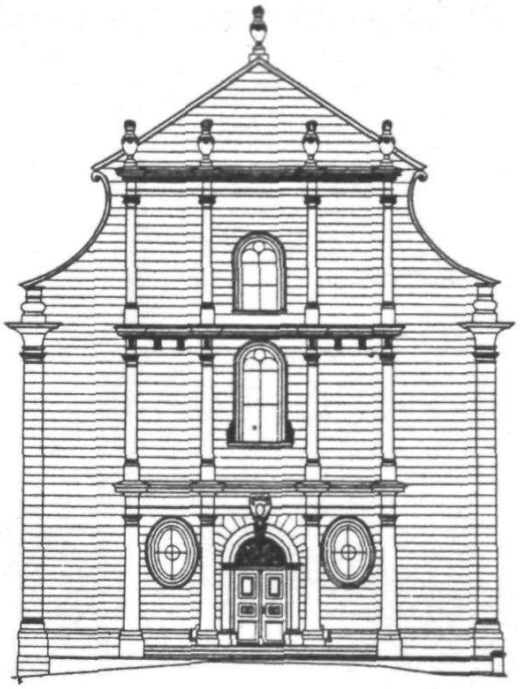
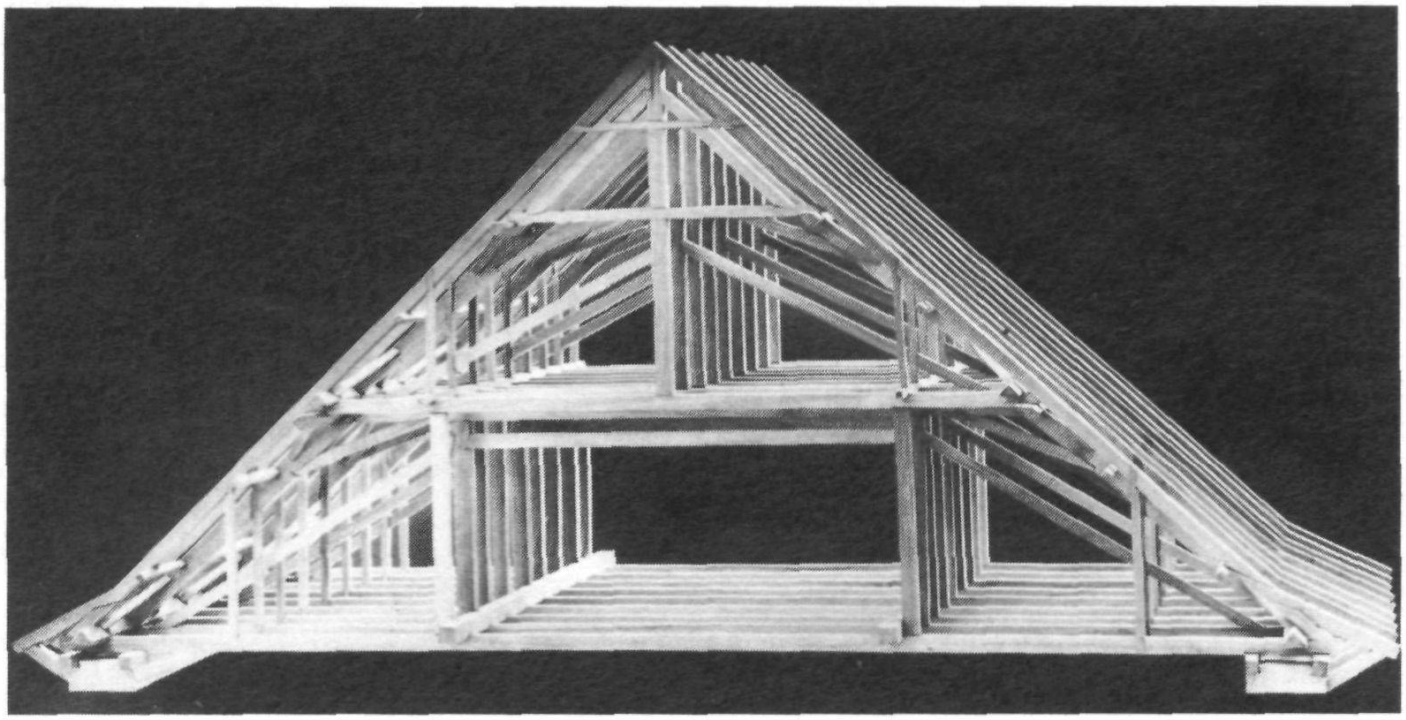


Abb. 31 (links). Trogen. Projekt zur reformierten Kirche, 1779—1782. Federzeichnung, um 1778/79, von Hans Ulrich Grubenmann. Gemeindearchiv Trogen.

Abb. 32 (oben). Trogen. Reformierte Kirche, 1779—1782, von Hans Ulrich Grubenmann. Aufriss der Fassade mit Säulenarchitektur. Photogrammetrische Zeichnung.

Abb. 33 (unten). Trogen. Dachstuhl der Grubenmann-Kirche. Modell, 1959, von Hans Anderegg, St.Gallen. Grubenmann-Museum, Teufen.



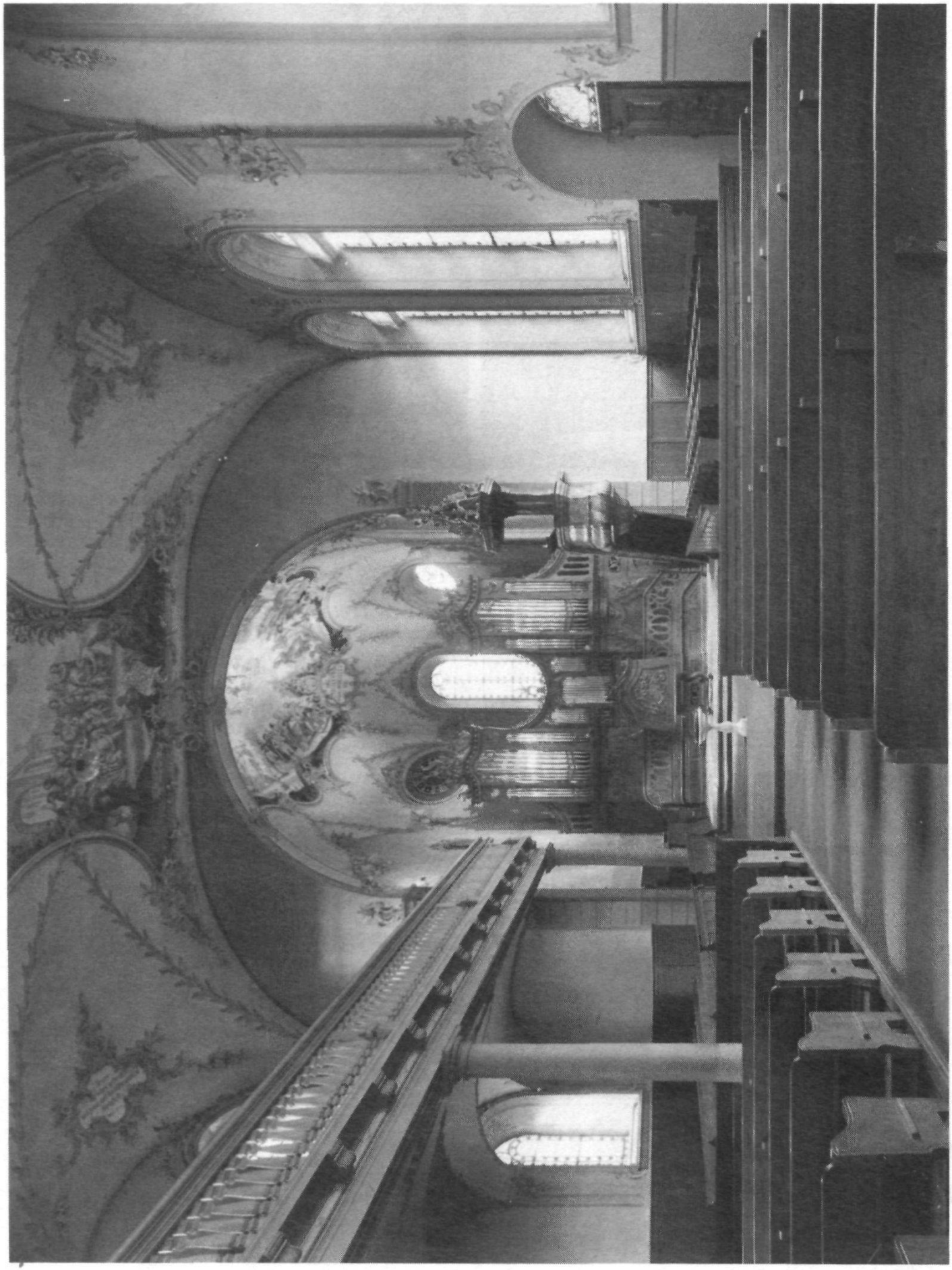


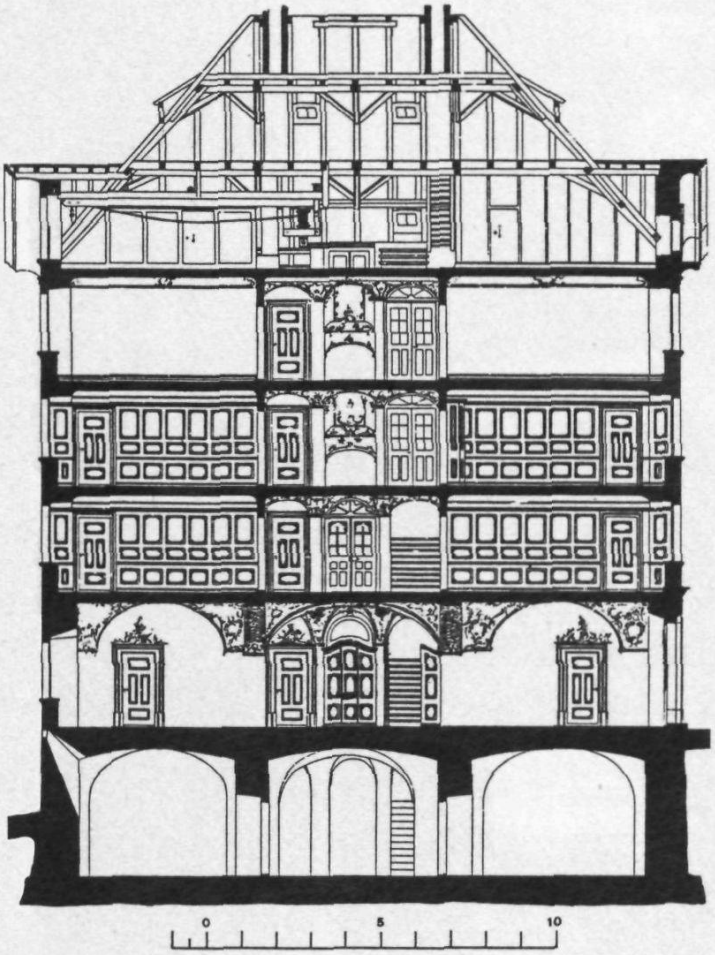
Abb. 34. Trogen. Reformierte Kirche, 1779—1782, von Hans Ulrich Grubenmann. Inneres gegen den Chor mit der Seitenempore und der Stuckmarmorkanzel von einem Moosbrugger.

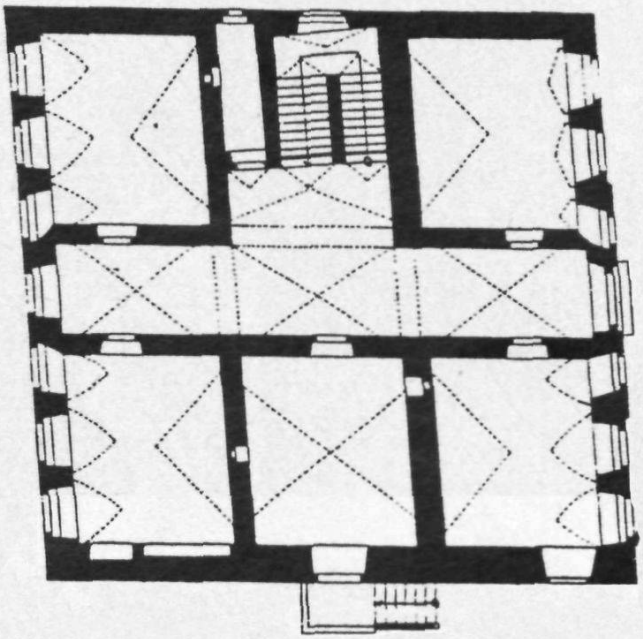
Abb. 35 (oben links). Trogen. Honnerlagscher Doppelpalast (Niedern 116/117), 1763, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann.

Abb. 36 (oben rechts). Trogen. Pfarr- und Gemeindehaus am Landsgemeindeplatz, zwischen 1760 und 1763 für den Grosskaufmann Jakob Zellweger-Wetter wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann erbaut.

Abb. 37 (unten links). Trogen. Pfarr- und Gemeindehaus, zwischen 1760 und 1763, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann. Querschnitt, um 1913.

Abb. 38 (unten rechts). Trogen. Pfarr- und Gemeindehaus, zwischen 1760 und 1763, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann. Grundriss des Erdgeschosses, um 1913.





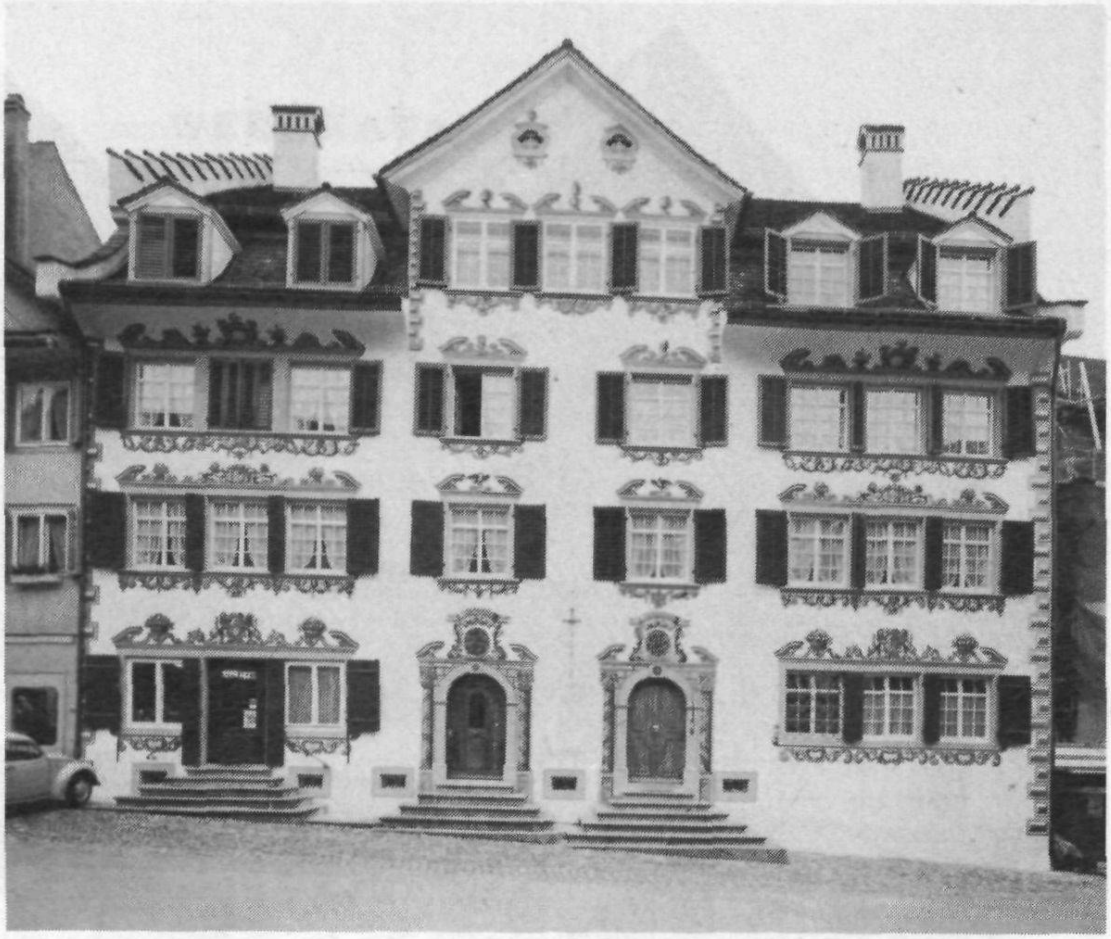


Abb. 39 (oben). Bischofszell. Doppelhaus «Zum Weinstock» (links) und «Zum Rosenstock» (rechts) an der Marktgasse, auch «Scherbhäuser» genannt, 1744/45, von den Gebrüdern Grubenmann. Fassadenmalerei 1977 erneuert.

Abb. 40 (unten). Trogen. Honnerlagscher Doppelpalast, sogenannter Sonnenhof (Vordorf 45), 1761, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann. Federaquarell, um 1822, von Johann Ulrich Fitzi. Privatbesitz Trogen.

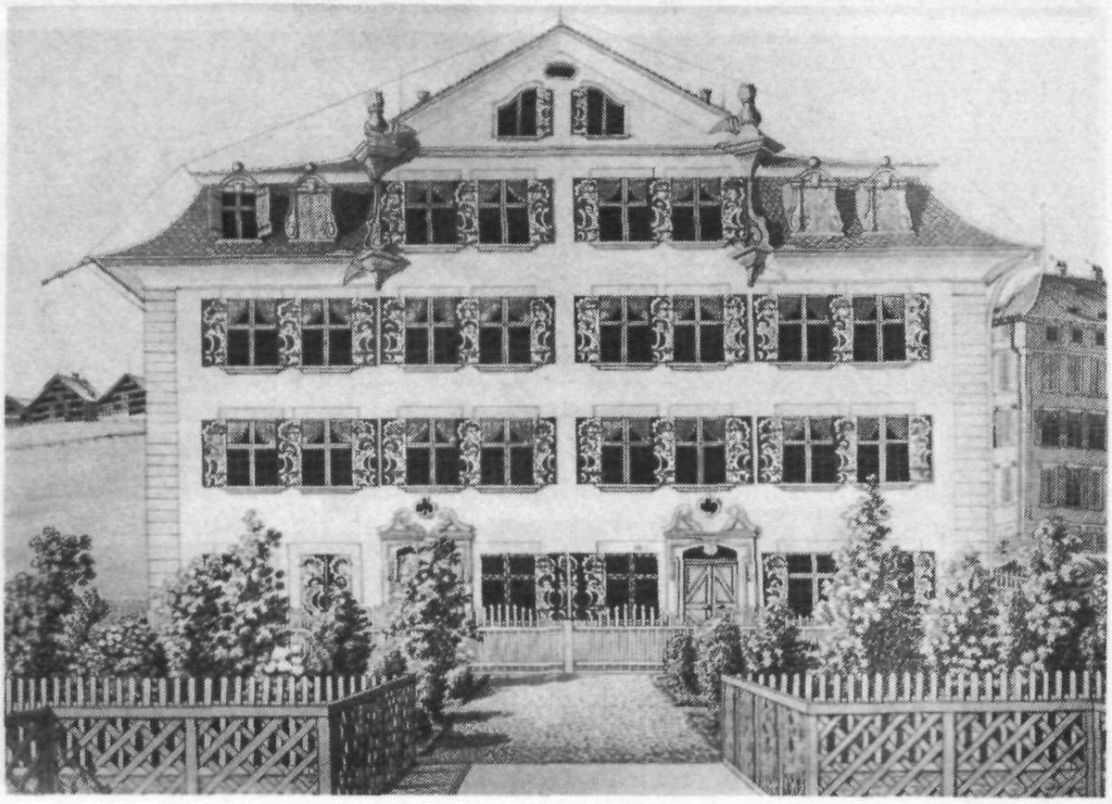


Abb. 41. Teufen. Mansardgiebelhäuser an der Hechtstrasse (Dorf 20 und Hechtstrasse 1), 2. Hälfte 18. Jahrhundert, vermutlich von Hans Ulrich Grubenmann.

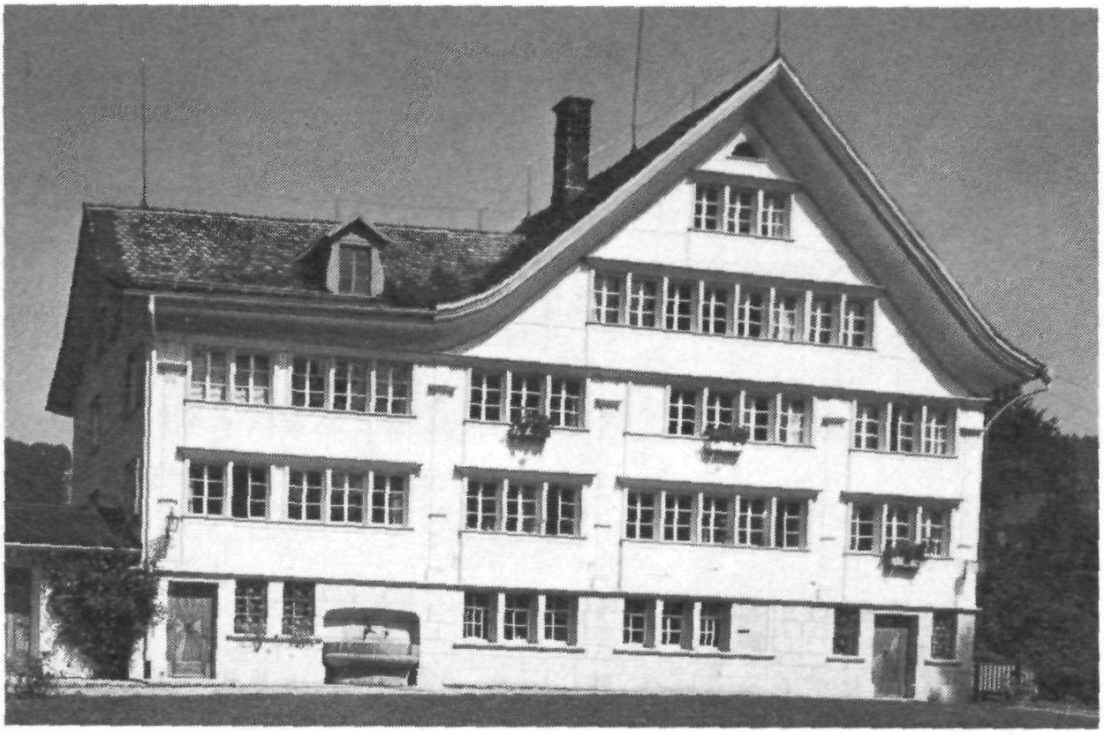


Abb. 42. Teufen. Pfarrhaus im Hörli, wahrscheinlich 17. Jahrhundert, in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts von Hans Ulrich Grubenmann bewohnt.